

# Gespräch über die Wüstenerfahrung mit Lisa ...



**Du warst in der Wüste – „Zeit für Freiheit“. Was war dein Leitgedanke?**

Mich in eine neue Erfahrung begeben, und ich war ich mir sicher, das wird eine interessante, neue Erfahrung für mich.

**Was waren deine Erwartungen, deine Ängste?**

Mit mir selbst besser in Kontakt kommen; meine Verbindung zu Charles durch die Wüste vertiefen; dass ich nach der Wüste weiß, was ich will und nicht will in meinem Leben.

Ich litt unter einem Helfersyndrom und wollte es wirklich jedem recht machen. Ich hatte Angst, nicht von anderen akzeptiert zu werden. Mein Wunsch war, diese Ängste in den Griff zu bekommen. Eine sehr große Angst von mir war, in der Wüste verloren zu gehen.

So war es, das ist die Essenz für mich.

Es war definitiv eine neue Erfahrung für mich. Es war anstrengend und ich habe viel geweint. Grund war, dass ich merkte, dass ich die Verbindung zu meinen Eltern nicht so brauche, wie ich dachte. Dies war eine sehr wichtige Erkenntnis für mich.

Ich hatte anfangs sehr viel Angst vor dem Alleinesein, besonders die drei Tage Alleinesein, das löste sich glücklicherweise nach einiger Zeit. Als es dann soweit war, und ich tatsächlich alleine war, bin ich hierdurch sehr viel mit mir selbst in Kontakt gekommen. Das war eine schöne Erfahrung, bei der ich lernen durfte, mich selbst zu lieben und dass ich es wert bin, geliebt zu sein. Die Essenz für mich ist, der neue Zugang zu mir selbst. Was mich besonders freut ist, dass die Verbindung zu Charles seitdem gewachsen ist. Ich verstehe ihn nun besser als Mensch, in seiner Arbeit, und in seinem Wirken und ich fühle mich sehr wohl damit.

**Mein Statement**

Ich kann jedem empfehlen, in die Wüste zu gehen, besonders denjenigen, die Angst vor dem Leben und vor sich selbst haben. Die Wüste ist auch besonders gut geeignet für Menschen, die Zeit für Freiheit brauchen.

**Das ist jetzt das Neue in deinem Leben**

Ich sehe die Dinge seitdem klarer, kann Menschen besser einschätzen und habe mich selbst zum Positiven verändert. Dennoch fällt es mir immer wieder auf, wie schwer es für mich ist, in diesem neuen Bewusstsein zu bleiben. Ich drücke mich klarer aus, sage, was ich will und was ich nicht will. Ich bin in meinen Entscheidungen sicherer. 🌿